

Beilage zu Nr. 65 des Hallischen Tageblattes.

Freitag, 18. März 1870.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 3. Classe 141ter Königlich-Classen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 15,000 Thalern auf Nr. 57,781. 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 27,258. 2 Gewinne von 2000 Thlr. fielen Nr. 37,699 und 73,351. 2 Gewinne von 600 Thlr. auf Nr. 6037 und 94,281. 4 Gewinne von 300 Thlr. auf Nr. 21,256. 29,083. 69,337 und 88,661. 10 Gewinne von 100 Thlr. auf Nr. 17,981. 31,475. 54,768. 61,016. 62,419. 65,059. 66,056. 78,755. 79,954 und 92,008. Berlin, den 15. März 1870. Königl. General-Lotterie-Direction.

Kirchliche Anzeige.

Zu H. E. Frauen: Freitag den 18. März Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberprediger Weicke.

Halle, den 17. März.

Von den für das Sommersemester 1870 angezeigten Vorlesungen der hiesigen Universität sind für die Studirenden der Landwirtschaft folgende hervorzuheben: a) in Rücksicht auf fachwissenschaftliche Bildung: Specielle Pflanzenbaulehre: Prof. Dr. Kühn. Landwirtschaftliche Betriebslehre: Derselbe. Pflanzenpathologie: Derselbe. Exterieur des Pferdes: Prof. Dr. Koloff. Ueber äußere Krankheiten der Hausthiere, in Verbindung mit klinischen Demonstrationen: Ueber Krankheiten der neugeborenen Thiere: Derselbe. Ausgewählte Kapitel der landwirthschaftlichen Maschinen- und Geräthelunde mit praktischen Demonstrationen und Versuchen: Vector Dr. Perels. Die landwirthschaftlichen Nebengewerbe in mechanischer und hautechnischer Beziehung: Derselbe. Encyclopädie der Forst- und Jagdwissenschaft: Dr. Ewald. Grundlagen der Bodenkunde: Prof. Dr. Girard. Allgemeine Geologie: Derselbe. Mineralogische und geologische Uebungen: Derselbe. Experimentalphysik: Prof. Dr. Knoblauch. Vespredungen über physikalische Gegenstände: Derselbe. Experimentalchemie: Prof. Dr. Siewert. Organische Chemie: Prof. Dr. Heinz. Vespredungen über Chemische Gegenstände: Derselbe. Repetitorium der Chemie: Dr. Kathke. Theoretische Chemie: Derselbe. Agriculturchemie 2. Theil, die Ernährung der Thiere: Prof. Dr. Stohmann. Ueber volumetrische Analyse: Derselbe. Chemische Technologie mit besonderer Berücksichtigung der landwirthschaftlichen Gewerbe: Dr. Engler. Grundzüge der Botanik: Prof. Dr. de Vary. Pflanzenphysiologie: Derselbe. Botanische Colloquia und Excursionen: Derselbe. Ueber die Fortpflanzung der phanogamischen Pflanzen: Dr. Graf zu Solms. Uebungen im Untersuchen und Bestimmen der Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Culturgewächse: Derselbe. Ueber die Gräser: Dr. Rees. Entomologie: Prof. Dr. Siebel. Zoologische Demonstrationen: Derselbe. Meteorologie und physikalische Geographie: Dr. Cornelius. Ausgewählte Abschnitte der Mechanik und Maschinenlehre: Derselbe. Feldmessen und Niveliren mit Instruction im Gebrauch der gewöhnlichen Instrumente: Vector Bauinspector Steinbeck. Nationalökonomie, zweiter oder praktischer Theil: Prof. Dr. Schmoller. Nationalökonomie: Prof. Dr. Eisenhart. — b) In Rücksicht auf staatswissenschaftliche und allgemeine Bildung insbesondere für Studirende höherer Semester. Theorie der Steuern: Prof. Dr. Eisenhart. Ueber die Arbeiterfrage, das Armenwesen und Proletariat: Prof. Dr. Schmoller. Norddeutsches Bundesrecht: Prof. Dr. Anschütz. Genossenschaftsrecht: Derselbe. Deutsches und preussisches Staatsrecht: Prof. Dr. E. Meier. Preussische Verfassungsurkunde: Derselbe. Preussisches Landrecht: G. J. R. Prof. Dr. Witte. Logik: Prof. Dr. Ulrichi. Psychologie: Prof. Dr. Erdmann. Geschichte der Philosophie: Prof. Dr. Ulrichi. Kritische Geschichte der philosophischen Ethik: Prof. Dr. Haym. Deutsche Geschichte von Rudolph von Habsburg an: Prof. Dr. Dümmler. Geschichte der drei Jahrhunderte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Tode Ludwigs XV.: Prof. Dr. Leo. Geschichte der neueren deutschen Literatur

seit Gottsched: Prof. Dr. Haym. Erklärung des Nathan von Lessing: Prof. Dr. Gosche. Ueber Shakespeares Leben, Charakter und dramatische Kunst: Prof. Dr. Ulrichi. Französisch: Vector Dr. Hollmann. Englisch: Derselbe. — Theoretische und praktische Uebungen. Analytische Uebungen im Laboratorium: Prof. Prof. Dr. Dr. Heinz, Siewert. Pflanztomisches Practicum: Prof. Dr. de Vary. Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium: Prof. Dr. Kühn. Praktische Demonstrationen und Excursionen: Derselbe. Veterinär-klinische Demonstrationen, Prof. Dr. Koloff. Uebungen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Seminar: Prof. Prof. Dr. Dr. Rosenberger, Knoblauch, Girard, Heinz, Heine, de Vary, Siebel, Kühn. — Gymnastische Künste. Reitkunst: Stallmeister André. Tanzkunst: Tanzmeister Rocco. Fechtkunst: Fechtmeister Böbeling. — Das Sommer-Semester 1870 beginnt am 25. April. Nähere Auskunft über das Studium der Landwirtschaft an hiesiger Universität erteilt Dr. Julius Kühn, ordentl. öffentl. Professor und Director des landwirthschaftlichen Instituts an der Universität.

Die Buchhandlung des Waisenhauses kündigt das Erscheinen des zweiten Bandes (der erste erschien 1863) von: „Carl Ritter. Ein Lebensbild von D. Gustav Kramer, Director der Franck'schen Stiftungen“ an. Derselbe wird das Leben des großen Geographen von seiner Berufung nach Berlin (1820) bis an seinen Tod (1850) und sein Wirken als Lehrer an der Kriegs-Akademie, als Studiendirector des Cadettenhauses und als Professor an der Universität umfassen; er wird außerdem die höchst interessanten, bisher ungedruckten Berichte Ritter's an das Kriegsministerium, seine Studienpläne, seine Reisebriefe aus Frankreich, England, den Pyrenäen, den Karpathen, aus den gesammten Alpenländern, aus Griechenland zc. enthalten und insgesammt ein reiches Bild der umfassenen Thätigkeit und der lebenswürdigen Persönlichkeit des großen Mannes bieten.

Die Mitglieder, Freunde und Gönner des landwirthschaftlichen Bauernvereins des Saalkreises, so wie die Mitglieder der benachbarten Vereine werden zur Jahres- und Festversammlung Sonnabend 19. März Vormittags 10 Uhr im hiesigen Stadtschießgraben eingeladen. Zur Verhandlung kommt Folgendes: 1) Verwaltungsangelegenheiten — Rechnungslegung — Wahl von drei Vorstehern und eines Deputirten zum Vorstand der Productenbörse — Bericht über den Wollmarkt — Ernennung einer Commission für die Angelegenheiten des Wollmarktes. 2) Bericht der Commission über die Saalschiffahrt und Anträge, was der Verein zur Hebung der Schifffahrt beitragen könne. 3) Herr Prof. Dr. Koloff: Bemerkungen über die Hebung der Viehzucht, insbesondere der Rindviehzucht im hiesigen Kreise. 4) Vorlage des Entwurfs zu einem Verein für den Personal-Credit der Grundbesitzer und Verathung darüber. 5) Herr Prof. Dr. Stohmann: Mittheilung der Ergebnisse von Fütterungsversuchen. 6) Welche Beobachtungen liegen über das Auftreten schädlicher Gewürms vor? — Zum Schluß gemeinschaftliche Tafel zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät unseres Königs.

Der Müllergeselle Friedrich Wilhelm Julius Tischner aus Rastenberg gerieth gestern Vormittag in der Weineß'schen Mühle vor dem Klausthore unter ein Rammrad und wurde hierbei so arg gequetscht, daß ein Arm abgenommen werden mußte.

Dasselbe Unglück ereilte zu fast derselben Zeit den in der Steinmühle beschäftigten Müller Burckhardt von hier.

Die beiden Verunglückten wurden nach der hiesigen Klinik geschafft.

Fischthran, ein Mittel die Ratten aus den Gebäuden zu vertreiben und bei einiger Aufmerksamkeit dauernd fern zu halten. Vor dem Geruche des Fischthranes flieht die Ratte; wahrscheinlich ist dies der Witterung der Fischotter, einem Feinde der Ratten, zu zuschreiben. Man hat daher nur nöthig, die Rattenlöcher mit einem mit Fischthran getränkten Lappen zu verstopfen, um die Ratten abzuhalten. — Als ich vor 34 Jahren mein jetziges Gehöft kaufte, welches auf der einen



Seite von einem tiefen Wassergraben begrenzt wird, war dasselbe von Ratten stark bevölkert. Das Pflaster des Kellers und der Ställe war vollständig unterhöhlt von Rattengängen und Rattennestern. Die erste Arbeit war daher, sämtliche Pflasterungen zu erneuern und die Löcher mit Fischthran- getränkten Lappen zu verstopfen und zu vermauern. Die Folge dieses Verfahrens war, daß die Ratten noch 2 Mal sich durch neue Löcher in die Gebäude einzubringen suchten, nach Verstopfung derselben aber jeden weiteren Versuch aufgaben. Der Hof wurde durch zwei gute Katzen und einen Spitzhund rein erhalten, und so war mein ganzes großes Gehöft, in welchem Defonomie betrieben wurde, in kurzer Zeit frei von Ratten; weder in Ställen, noch in der Scheune haben sich später wieder Ratten gezeigt. Nur nach dem Keller hat sich in der langen Reihe von Jahren zwei oder drei Mal wieder eine Ratte durchgewühlt, die aber nach je zweimaligem Verstopfen der Löcher mit Fischthranlappen wieder weggeblieben ist. — Von meinen Nachbarn, deren Häuser und Gehöfte noch stark von Ratten bewohnt werden, wird leider Gift und Ratteneisen zur Vertilgung derselben in Anwendung gebracht. Was nun das Gift betrifft, so werden bekannter Weise durch dasselbe fast ebenso viele Katzen als Ratten getödtet, außerdem mache ich noch darauf aufmerksam, daß in der Nähe Schweine gehalten werden, die durch die vergifteten Ratten leicht mit getödtet werden können. Dies Mittel ist daher unter allen Umständen als höchst gefährlich für das Vieh der Nachbarn zu verwerfen. — Beim Setzen der Ratteneisen ferner sollten doch nur solche Orte zur Aufstellung gewählt werden, die für eigene und fremde Katzen unzugänglich sind, zum eigenen Vortheile der Aufsteller, denn jede gefangene Katze wird durch die empfangenen Wunden unfähig, ferner Ratten zu fangen. T.

Tageschau.

Freitag, den 18. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämt-

licher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Institutencasse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. Vorm. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 U. Vorm. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordd. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Singen.)

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Hänsler's Hotel.“ (Unterrichte in der doppelten Buchführung.)

Liedertafeln. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Stadt Zürich.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürkenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 16. März 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,81	1,49	86	— 1,6	SSO	heiter 3.
Mitt. 2	335,53	0,92	31	4,3	S	better 1.
Abd. 10	334,09	1,09	53	0,4	SSW	trübe 9.
Mittel	335,48	1,17	57	1,0		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Freitag den 18. Februar c.
Abends 6 Uhr
Sitzung der Commission für die Geschäfts-Ordnung der Stadtverordneten.
Der Vorsitzende.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Bett- und Leibwäsche, sowie an männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Strümpfen, Schuhen u. s. w. für das Stadt-Krankenhaus im Jahre 1870 soll im Wege der Submission verdungen werden.

Bedingungen und Kosten-Anschlag sind in der Kanzlei des Magistrats einzusehen. Probestücke liegen im Geschäftszimmer der Hospitals-Inspektion zur Ansicht aus.

Hierauf bezügliche Offerten sind unter der Bezeichnung „Submission auf Kleidungsstücke für das Stadt-Krankenhaus betreffend“ in der Magistrats-Registrierung bis zum **28. März** niederzulegen und wird deren Eröffnung am **28. März c. Vormittags 9 Uhr** im Polizei-Gebäude Nr. 17 stattfinden.

Halle, den 12. März 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche über **Bremen** nach **Amerika** auszuwandern beabsichtigen,

werden wohlthun, wenn sie sich an das Nachweisungs-Bureau für Auswanderer in **Bremen** wenden, welches kürzlich durch Ausgabe seines 15. Rechenschaftsberichts sehr befriedigende Nachweise seiner Wirksamkeit geliefert hat.

Halle a/S., den 14. März 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Boff.

Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden Umzugs-Termine werden die bereits wiederholt bekannt gemachten Bestimmungen wegen **An- und Abmeldung der Miethsbewohner** etc. dem Publikum hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Halle, den 15. März 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Servis für die pro Monat Februar c. einquartiert gewesene Mannschaft soll

Sonnabend den 19. März c.

in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden. Zur Deckung des städtischen Zuschusses pro Monat März c. ist der reglementmäßige Beitrag von den der Ausmiethekasse beigetretenen Hausbesitzern des 10., 11. und 12. Polizeibezirks pro 3. Tour 2. Monat erfor-

derlich, welcher in nächster Zeit eingezogen werden soll.

Bemerkt wird hierbei, daß, da die Zahlungen der Hausbesitzer hiermit ihr Ende erreicht haben, eine allgemeine Abrechnung bei den mit Bruchtheilen veranlagten Häusern bei dieser letzten Zahlung eingeleitet ist und die Totalabrechnung mit allen Häusern der Stadt hiernach folgen wird.

Halle, den 15. März 1870.

Das Quartier-Amt.

Der Handarbeiter **Franz Kraenert** hat seinen Wohnort Oppin verlassen und hat seine Familie dort in hilfloser Lage zurückgelassen.

Es wird erbeten ersucht, auf ihn zu vigiliren und im Betretungsfall Mittheilung von seinem Aufenthalt zu machen.

Halle, den 10. März 1870.

Der königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigt.

Die städtische Bürgerschule

beginnt das neue Schuljahr mit dem 1. April c. Deshalb ersuche ich die geehrten Eltern, welche ihre Kinder vom gedachten Termine ab in die obige Schule zu schicken gedenken, solche in den **Vormittagsstunden des 25. und 26. d. Mts.** unter Vorlegung des Impfscheines gefälligst bei mir anmelden zu wollen.

Halle, den 17. März 1870.

Scharlach, Schuldirector.

Nutz- und Brennholz-Auction.

Heute **Freitag** **Nachmittag 2 Uhr** sollen auf dem Markte, Einfahrt am „goldenen Ring“, eine Partie Dachziegel, Nutz- u. Brennholz gegen **gleich baare Zahlung** versteigert werden.

הפס הך

Für Passach werde ich **alle östlichen** Waaren, die für dieses Fest gebraucht werden, führen, und den Beginn des Verkaufs z. B. bekannt machen.
M. A. Meyer.

500 Stück neue Herren- und Knaben-Mützen in allen beliebigen Stoffen u. Farben, à St. 5 *Sgr.*, empfiehlt **Friedr. Gehrig**, gr. Rittergasse 1.

Goldwaaren.

Das Lager in Schmuckfachen, Broches, Boutons ist sortirt, so daß den größten Anforderungen, was Eleganz und Neuheit anbetrifft, genügt werden kann. **Eine Partie Broches, Boutons, Ringe für Confirmanden sehr billig.** Goldene Herren- und Damenuhren, lange und kurze goldene Uhretetten vollständig sortirt **Leipzigerstraße 45, 1 Tr.**

Einen Rauchfang von Eisenblech hat billig zu verkaufen **C. E. Müller**, Markt 3.

Ein Schlaffopha, Kinderbett mit Matratze, eine Schaukel, ein Tragholz sind zu verkaufen **H. Klausstraße 15.**

Extra frischen Seedorf, täglich frischen Ruff, und Stal. Fischsalat empfiehlt **C. Müller.**

Zwei gute starke **Zugbunde** verkauft **Solf** in Trotha.

Chili-Salpeter

billigst bei **Gustav Mann junior**, am Bahnhof, Delitzscherstrasse 7.

Extra große pikfeine Fettbücklinge empfing **Bolke.**

Zur Notiz!

Sonnabend den 19. und **Sonntag** den 20. März bin ich in Halle a/S. im „Goldenen Ring“ für **Franke Frauen, Gicht- und Sämorhoidalkranke** zu sprechen.
Dr. Müller, pract. Arzt aus Berlin.

Ellern und Birken

in sehr schöner Waare, Bohlen und Bretter vorräthig bei

Senfel & Müller, Königsstraße 24.

1 dauerhaftes Sopha verkauft **Steinstraße 25.**

Franzöf. Handschuhfärberei in 13 prachtvollen Farben.

H. Hauke, Schmeerstraße 31.

Ein **guter Küchenofen** ist billig und sofort zu verkaufen

Weidenplan 2b, parterre.

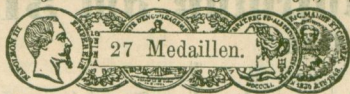
Wegen Umzug sind zu verkaufen: ein zweithüriger Kleiderschrank, ein runder Tisch, ein Wackertrog, fünf Polsterstühle, Kuchendecken und Kuchentische, ein kleiner Kochofen

Blücherstraße 6, 2 Treppen.

4 Kanarienhähne verkauft **Berggasse 2.**

Pferdeknecht sucht **Westphal**, Spize 32.

Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.

**Mastic L'homme Lefort**

von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt
kalt zu pflöpfen
und die Narben der Bäume und Sträucher zu heilen,

(mit Messer oder Spatel aufzutragen). Angewandt in den kaiserlichen und königlichen französischen und fremden Baumschulen.

Fabrit, 162, Rue de Paris, in Paris (Belleville). Niederlage in **Halle a/S. Helmbold & Cie**, Materialwaarenhandl.; **Röder**, Kunst- und Handelsgärtner.

Rechtshülfe

in Prozeßen, Abfassung von Verträgen, Testamenten, Eingaben u. s. w.

Bleeser, Sekretair, H. Sandberg 3.

Lumpen, Knochen und alte Metalle kauft fortwährend zu hohen Preisen

H. Gille, Breitestraße 6.

Einen **zuverlässigen u. gewandten Diener** sucht

Regierungs-Präsident Nothe in **Merseburg.**

Ein Lehrling findet zu Ostern in meiner **Buchbinderei** eine Stelle.

Jul. Bürger, gr. Steinstraße 14.

Zwei fleißige Frauen zur Gartenarbeit werden gesucht vor dem Geistthor 6, beim Gärtner.

Zum 1. Mai wird für einen kleinen Haushalt ein ordentliches, **reintliches** Mädchen gesucht, das nicht ganz unerfahren im Kochen und der Wäsche ist. Adressen unter **N. 3. 10** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für ein junges Mädchen vom Lande wird zur weiteren Ausbildung in der Küche ein Platz in einer hiesigen Restauration oder Gasthaus auf 6 bis 8 Wochen sofort gesucht. Adressen bittet man unter **W. M. # 4** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein älterer Herr sucht p. 1. April in einem anständigen, ruhigen Hause unmöbl. Stube u. Kammer nebst Bedienung. Offerten unter **S. M.** in der Exped. d. Bl.

Gesucht für 1. Juli oder October ein **herrschaftliches Quartier** von 3—5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter **N. K.** nimmt an die Exped. d. Bl.

Ein Logis, best. aus 2 St., 3 K., K. u. Zub., womögl. mit Gartenprom., wird zum 1. Juli o. 1. Oct. gef. Gef. Abdr. unter **N. F. 87** in d. Exp.

Eine Wohnung von 1 Stube, 2—3 K. o. 2 Stuben, 1—2 K. nebst Zubehör., sofort oder zum 1. April o. r. zu beziehen, von einem Beamten gesucht. Offerten abzugeben bei

Herrn Hallupp, Glauchaische Kirche 1.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. (38 *R.*) an ruhige Leute zu vermieten. Zu erst. in d. Exped.

Eine gut möblierte Stube, Nähe der Post, ist per 1. April zu vermieten. Zu erst. in d. Exped.

Feuerwerkstatt mit oder ohne Wohnung zum 1. April zu bez. **H. Sandberg 21.**

Ein freundliches Logis zu 60 *R.* zu vermieten 1. April; daselbst eine Scheune, Stallung, große Niederlagsräume nebst Lagerplatz **Wucherer- und Feldstraßen-Ecke 1.**

Stuben und Kammern sind zu vermieten, 1. April beziehbar **Leipzigerstraße 35.**

Stube, Kammer, Küche, Preis 30 *R.*, per 1. April an ein Paar einz. Leute alter Markt 16.

Eine Stube und Kammer, möblirt, ist sofort zu vermieten **gr. Steinstraße 5.**

Ein großer schöner Keller zu vermieten **Brüderstraße 16.**

Eine freundliche, gesunde Wohnung (5 Stuben, 3 Kammern u.) **sogleich zu vermieten** auf

Ludwig etc. (Wörmlikerstraße 8).

Eine fein möbl. St. nebst Cabinet ist an 1 oder 2 Herren zu verm. **Leipzigerstraße 44, 2 Tr.**

Eine gut möbl. St. u. K. ist den 1. April in der Niemeyerstraße 6, 2 Tr., zu vermieten.

Ein Schlüssel verloren **Ober-Leipzigerstraße** Abzugeben **Leipzigerstraße 66.**

Möblierte Stube u. Kammer zu vermieten. Näheres alte Promenade 4a, 2 Tr.

Eine Schlafstelle offen **Unterberg 19.**

Eine Säbelscheide verl. **Abzug. Neustadt 4.**

Von der Blücherstraße bis zum Markt ist eine **silberne Cylinderuhr** verloren worden. **Gegen hohe Belohnung abzugeben**

Blücherstraße 4, 1 Treppe rechts.

Ein **weißes Cachemir-Tuch** mit weißer gestickter Ecke vor längerer Zeit verloren. **Gegen gute Belohnung abzugeben**
gr. Schlamm 3, 1 Tr.

Familien-Nachrichten.

Heute den 16. d. M. verschied nach langem Leiden unser guter Sohn **Otto** im Alter von 3 Jahren. Dieses Freunden und Bekannten zur Nachricht. **J. Ochsenknecht** und **Frau.**

Heute Mittag 2 Uhr starb nach längerem Leiden unser guter Mann und Bruder **Christian Diebschmann** im 78. Lebensjahre.
Halle, den 16. März 1870.

Die Hinterbliebenen.**Todes-Anzeige.**

Heute Vormittag 11 Uhr endete ein sanfter Tod das wirkungsvolle Leben des Kaufmanns

J. G. Mann senior,

Inhaber des Eisernen Kreuzes, nach kurzem Krankenlager im fast vollendeten 75. Jahre.

Diese traurige Anzeige widmen seinen vielen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung

Schönebeck, Berlin, den 16. März 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause (Delitzscherstrasse Nr. 7) aus statt.